

# ÖK / Österreichische Karte 1:50.000, Blatt 4319 Linz

## 1) Was ist die Stärke dieses Mediums? Was ist das Ziel/der Zweck?

Die ÖK ist ein physische und zugleich eine topographische Karte.

- **physische Karte**

Sie bildet die *Physis*, die natürliche Umwelt, ab. Dazu zählen: Relief, Höhenlage, Flüsse, Seen, Wälder, Obstgärten, Weinbaugebiete, Siedlungsgebiete, ....

- **topographische Karte**

Sie ist eine Basis für die Orientierung der Menschen:

- Das Kartenblatt bietet einen Überblick über eine Region. In welchem räumlichen Bezug liegen die einzelnen Geodaten.
- Beim Gang durch's Gelände sind Richtung, Länge und Steigung/Gefälle eines Weges, die Beschaffenheit und die Umgebung abschätzbar.

## 2) Wie wird die Höhenlage und das Gelände dargestellt?

Es gibt Höhenlinien (Isohypsen - braun) und Höhenkoten. Siehe Zeichenschlüssel S. 28/29.

## 3) Wie werden Orte, Straßen und Wälder dargestellt?

- Straßen werden als schwarze Linien dargestellt. Sie unterscheiden einander nach der Breite (von der Autobahn bis zum Karrenweg). Siehe Zeichenschlüssel S. 5-11.
- Außerdem kann man die Infrastruktur besonders gut erkennen. Z. B. Lifte/Aufstiegshilfen (S. 4), Bahnlinien (S. 12), Kraftwerke (S. 16), Brücken (S. 19)
- Schwarzen Flächen stellen den Grundriss von Gebäuden dar. Dadurch kann man die Größe einer Siedlung erkennen (S. 13, 14)
- Als Orientierungshilfen dienen oft Kirchen (S. 15), industrielle oder gewerbliche Anlagen (S. 17/18), touristische Anlagen (S. 20, Flüsse (S. 24-27)
- Bewaldete Gebiete bzw. naturbelassene Gebiete sind in Hellgrün gehalten (S. 22). Auch der Bewuchs ist ablesbar (S. 21, 23).
- Weiters sind Grenzen (S. 30) und Geonamen (S. 31-36) hinzugefügt.

## 4) Verfolgen Sie eine Route von (Kloster-Wilhering – Kreuzbergburg). Beschreiben Sie den Weg. Er soll nachvollziehbar sein!

Wir starten beim Kloster in Wilhering (14° 11' ö. L. 48° 19,5' n. Br.).

Wir folgen ein kurzes Stück der Bundesstraße Richtung OSO, zweigen nach Süden in einen Fahrweg ab. Er trägt die Wanderweg-Signatur 09A /Salzsteinweg und führt durch den Kürnberger Wald. Er führt leicht bergauf, vom Kloster in 270 m Seehöhe zu einem Wegweiser unterhalb von 475 m Meereshöhe. Die Hauptwegrichtung liegt zwischen S und SO. Man kann verschiedene Forststraßen und Karrenwege erkennen, die in den Salzsteinweg münden.

Beim genannten Wegweiser folgen wir dem Weg geradlinig Richtung SO und erreichen einen zweiten Wegweiser, wo wir nach Osten abzweigen. Nach etwa 500 m erreichen wir die *Kürnbergburg*, den Gipfel des Kürnberges mit 526 m absoluter Höhe. Damit haben wir einen Höhenunterschied von 256 m (= relative Höhe) zurückgelegt.

Unsere Wanderung führt auf einem Fußweg Richtung Süden, wo wir bei einem Wegkreuz den ursprünglichen Wanderweg wieder erreichen und diesem abwärts bis zu einem Gebäude und einem Denkmal in 360 m Höhe folgen. Im Ortsteil Bergham erreichen wir wiederum die Fahrstraße, das Ende unseres Weges.

## 5) Wodurch werden Längen abschätzbar?

Jede ÖK enthält als Maßstabsangabe die Verhältniszahl (50.000) sowie einen Zahlenstrahl, die Maßstabsleiste.